| | |
|---|---|
| Waſſer, Säure ꝛc. . | 563,7 |
| reinem Kautſchuck . | 317,0 |
| einer färbenden, azotirten bittern Subſtanz . | 70,0 |
| einer in Waſſer und Alkohol löslichen Materie . | 29,0 |
| einer eiweißartigen Subſtanz | 19,0 |
| Wachs . . . | 1,3 |
| | 1000,0 |

Vermiſcht man den Saft mit Waſſer, ſo ſcheidet ſich das Kautſchuck freiwillig und faſt völlig rein auf die Oberfläche der Flüſſigkeit ab, man wäſcht daſſelbe aus und ſammelt es auf ein Filter. Dieſer weiße, faſt durchſcheinende, ſehr elaſtiſche Stoff beſteht aus:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Kohlenſtoff . | 6812 | — | 8 | Verhältniſſe, |
| Waſſerſtoff . | 1000 | — | 7 | " |

---

Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde XVI.

## Blutegel betreffend (S. 375),

von Hennemann in Schwerin.

Die Quantität Blut, welche ein Blutegel aufſaugt, ſchätzte man gewöhnlich eine halbe Unze; wiederholte Verſuche zeigen Herrn H., daß dieſe Blutmenge ſelten mehr als 2½ bis 3 Drachmen betrage. Die Egel mittlerer Größe verdienen den Vorzug, die großen ſaugen ſchwierig an, weil ſie zu wohl genährt ſind, die kleinen nehmen zu wenig Blut weg; die von der Dicke eines Federkiels und 4 bis 5 Zoll Länge ſind die beſten. Das barbariſche Verfahren, die angeſogenen Egel durchzuſchneiden, damit ſie mehr Blut ſaugen ſollten, iſt ganz unnütz. Der Weineſſig iſt das beſte Mittel, um die Egel zu nöthigen, das eingeſogene Blut wieder von ſich zu laſſen. Werden ſie darauf in friſches

Waſſer gebracht, ſo ſind ſie ſo gut wie vorher. Auf dieſe Weiſe konnte Herr H. dieſelben Egel ſechsmal in drei Wochen gebrauchen. — Der Roßblutegel kann die Haut nicht durchbohren und lebt gewöhnlich von Mollusken und verfaulten Amphibien.

---

De Stipae noxa. Budae. Typ. reg. universit. Hung.

Die Saamenkörner von Stipa pennata und Stipa capillata ſollen im Jahr 1823 unter den Schaafheerden Ungarns eine verheerende Seuche hervorgebracht haben.

---

## Neue amerikaniſche Giftpflanzen.

In der Flora von Kentucky führt Profeſſor Drake folgende Pflanzen als neue Giftpflanzen auf: Aesculus Pavia, A. flava, A. Ohioensis, Cimicifuga racemosa, Actaca americana und Ferula virosa.